

Niederschrift
über die 06. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Mölln
am 16. Dezember 2004 im Stadthaus, Räume 107/108

-Öffentliche Sitzung-

Beginn: 19.03 Uhr

Ende: 20.32 Uhr

Beratungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 05. Sitzung der Stadtvertretung am 12. Okt. 2004
5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgervorstehers
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Umbesetzung von Ausschüssen und Wahlstellen
9. Gründung Sondervermögen „Abwasserbeseitigungsbetrieb Mölln“
10. Wirtschaftsplan 2005 für das Sondervermögen „Abwasserbeseitigungsbetrieb Mölln“
11. Stellenübersicht der Städt.Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2005
12. Wirtschaftsplan der Städt.Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2005
13. Stellenplan der Stadtverwaltung Mölln 2005
14. Haushaltsplan 2005 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt und Finanzplan einschl. Finanzplanungswerte 2004-2008) mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept
15. Haushaltssatzung der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2005
16. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Mölln (Beitrags- und Gebührensatzung)
17. Neue Elektronische Datenverarbeitung – *entfällt* -
18. 8. Satzung der Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Mölln
19. 4. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Mölln
20. Aufhebung der Satzung über die Genehmigungsbedürftigkeit von Grundstücksteilungen
21. Feststellung des Jahresabschlusses der Städt.Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2003
22. Behandlung der Anträge der Fraktionen
 - a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 01.12.2004
Betr.: Abwasserzweckverband - zurückgezogen -
23. Anfragen und Eingaben
24. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste:

A) Stadtvertretung :

CDU-Fraktion:

Ratsherr Hans-Hermann Albrecht -fehlt-
Ratsherrin Christiane Gehrman
Ratsherr Horst Gloyer
Bürgermeister Matthias Heidelberg – Vorsitzender-
Ratsherr Claus Jahnke
Ratsherr Horst Kühl
Ratsherr Gerd Kühme
Ratsherr Michael Kroll
Ratsherr Ulrich Leppek
Erster Senator Sven Michelsen
Ratsherrin Lieselotte Nagel
Ratsherrin Jutta Schlage
Ratsherr Bernd Schierstaedt
Ratsherr Jörg Steffen
Ratsherr Kay-Friedrich Voß

SPD-Fraktion:

Ratsherr Matthias Brötzmann
Ratsherr Ronny Dechow - fehlt -
Ratsherrin Sylvia Richter
Ratsherrin Dagmar Rossow
Ratsherr Uwe Schlegel
Ratsherrin Kirsten Patzke
Ratsherr Peter Zdarsky

FMW-Fraktion:

Ratsherr Joachim Groninger
Ratsherr Dieter Kamke
Ratsherr Horst Reichgardt -fehlt-
Ratsherr Hans Reis

FDP-Fraktion:

Ratsherr Ralf Hinze
Ratsherr Dieter Ruhland

Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Dr.Konstantin von Notz
Ratsherrin Regina Hälsig

B) Von der Verwaltung:

Bürgermeister Engelmann
Herr Kohlrus
Herr Piron
Herr Klix
Herr Duncker
Herr Wendland
Herr Thun
Herr Kuhmann
Herr Gehrman
Herr Stippich
Frau Würdemann

Protokollführerin:

Elke Spuler

Ausschließungsgründe gem. § 22 GO

gab es nicht.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Heidelberg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es fehlen die Ratsherren Albrecht, Dechow und Reichgardt.

Traditionsgemäß anl. der letzten Sitzung eines Jahres verliest Bürgervorsteher Heidelberg den *Weihnachtsgruß an die Mitglieder der Stadtvertretung*; eine Fotokopie liegt der / Niederschrift bei.

2. Einwohnerfragestunde
Hierzu liegt nichts vor.

3. Anträge zur Tagesordnung

3.1 Der Bürgervorsteher gibt bekannt,
- dass der zu *TOP 22* vorgelegte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. „*Abwasserzweckverband*“ zurückgezogen wurde.
- und dass *TOP 17 – Elektronische Datenverarbeitung* – ebenfalls entfallen kann – vorausgesetzt der Haushalt 2005 wird beschlossen (TOP 14 u. 15).

3.2 Ratsherr Kühl beantragt für die CDU-Fraktion gem. §§ 12 Abs. 4 p) u. 18 Abs. 6 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung angesichts der Vorweihnachtszeit und der festlichen Stimmung für die Behandlung des Haushalts 2005 (TOP 14 u. 15) eine Begrenzung der Redezeit auf 6 Minuten.
Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen bzw. des Beschlusses zu 3.2 gilt die Tagesordnung v. 02.12.04.

4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 05. Sitzung der Stadtvertretung am 12.10.04

Einwendungen liegen nicht vor.

5. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Verwiesen wird auf den schriftlich vorliegenden Bericht v. 08. 12.04.

Unter Hinweis auf die lfd. Nr. 32/33 des Berichts „Pirschbachtal“ bittet Ratsherr Ruhland um Auskunft darüber,

1. Was geschieht mit der Fläche am Lankauer Weg (sog. Parkplatz) am Rande des Pirschbachtals ? - warum ist diese Fläche nicht gleich mit einbezogen worden?
2. Da es nach wie vor kein verabschiedetes Konzept im Hinblick auf die Bewirtschaftung gibt, stellt sich die Frage, wie das weitere Procedere der Teilnehmergeinschaft sein wird?

Hierauf eingehend erklärt Bauamtsleiter Kuhmann,

zu 1) dass es wohl problemlos sein wird, die Fläche des sog. „Parkplatzes“ noch entsprechend herzurichten und mit einzubeziehen.

zu 2.) macht Herr Kuhmann deutlich, dass es in den zukünftigen Gesprächen der Teilnehmergeinschaft vorrangig darum gehen wird, einen Träger zu finden; erst dann könne man über ein Konzept beschließen. Nach wie vor besteht bei den Beteiligten der Teilnehmergeinschaft das Interesse an einer Zusammenarbeit mit der örtlichen Stiftung Herzogtum Lauenburg.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis. Weitere Anfragen gibt es nicht.

6. Mitteilungen des Bürgervorstehers

- Bürgervorsteher Heidelberg teilt mit, dass er aufgrund seiner Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Wentorf mit Ablauf des 16.02.05 sein Mandat niederlegen wird, damit in der Stadtvertretersitzung am 17.02.05 über die Nachfolge entschieden werden kann.
- Des weiteren werden die üblichen Geburtstagsglückwünsche an die Mitglieder der Stadtvertretung übermittelt.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Engelmann informiert

- gem. § 12 Abs. 2 der Hauptsatzung darüber, dass die Stadt Mölln mit Kaufvertrag v. 01.10.2004 von dem Stadtvertreter Herrn Horst Gloyer eine Ackerfläche „Auf der Heide“ in Größe von 5.063 qm zu einem Kaufpreis in Höhe von 9.113,40 € erworben hat.

- Ferner berichtet der Bürgermeister über den derzeitigen Sachstand der Umsetzung von „Hartz IV“ in der Abteilung für soziale Sicherung. So weist er u.a. darauf hin, dass von den angeschriebenen potentiellen Leistungsberechtigten für das neue Arbeitslosengeld II auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches II inzwischen 90 % ihre Anträge abgegeben haben.
Von diesen abgegebenen Anträgen sind wiederum rd. 90 % mit der entsprechenden Software erfasst worden. Diese läuft ohne Probleme. Entsprechende Bewilligungsbescheide wurden erteilt und die Zahlbarmachung per 01.01.2005 vorbereitet.

Auf eine entsprechende Nachfrage von Ratsherrin Patzke erklärt der Bürgermeister, dass die ersten Bescheide verschickt worden sind und man davon ausgehen kann, dass noch vor dem 1. Januar 2005 alle Bescheide herausgehen werden.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis. Weitere Anfragen gibt es nicht.

8. Umbesetzung von Ausschüssen und Wahlstellen

Auf Vorschlag der FMW-Fraktion wählt die Stadtvertretung einstimmig als Nachfolger für Herrn Reiner Bencke

*Herrn Wolfgang Martens, Hirschberger Straße 34,
als stellvertretenden Bürgerdelegierten
in den Tourismus- u. Kulturausschuss.*

9. Gründung Sondervermögen „Abwasserbeseitigungsbetrieb Mölln“

Unter Hinweis auf die Vorlage des Kämmereiamtes v. 30.11.04, die vom Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ratsherrn Schlegel, mit kurzen ergänzenden Erläuterungen eingebracht wird, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt wie folgt:

- a) Die Stadt Mölln gliedert die bisher als Regiebetrieb geführte Abwasserbeseitigung aus dem kameralen Haushalt aus und errichtet zum 01. Jan. 2005 nach § 101 Abs. 4 Nr. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein den Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Mölln.
Es handelt sich um ein Sondervermögen der Stadt Mölln ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Betrieb wird wirtschaftlich und organisatorisch vom Hoheitsvermögen der Stadt Mölln getrennt, **teilweise** nach den Vorschriften einer kaufmännischen Rechnungslegung im Sinne der Eigenbetriebsverordnung für Schleswig-Holstein geführt. Es handelt sich **nicht** um einen Eigenbetrieb nach § 106 GO. Eine Betriebssatzung wird nicht erlassen.

- b) Die WIBERA-Wirtschaftsberatungsgesellschaft erhält den Auftrag über die Vor- und Nachkalkulation der Schmutzwassergebühren der Jahre 2005 bis 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Wirtschaftsplan 2005 für das Sondervermögen „Abwasserbeseitigungsbetrieb Mölln“

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Ratsherr Schlegel, bringt die Vorlage des Kämmereiamtes v. 23.11.04 mit ergänzenden Erläuterungen ein.

Nach kurzer Erörterung besteht Einvernehmen, gem. Beschlussempfehlung des Finanzausschusses v. 06.12.04, TOP 8, den Beschluss wie folgt zu ergänzen:
„Dem Bauausschuss, Finanzausschuss und Hauptausschuss sind ¼ jährlich Finanzentwicklungsübersichten (Einnahmen/Ausgaben) im Wege des Berichtswesens durch das Stadtbauamt vorzulegen.“

Im übrigen wird von Ratsherrn Kühl deutlich gemacht, dass seitens der CDU-Fraktion Wert auf den Hinweis gelegt wird, dass es sich um eine „vorläufige Eröffnungsbilanz“ handelt.

Unter Berücksichtigung der Ergänzung, wie oben formuliert, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2005 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Mölln mit Anlagen in der gem. der o.e. Vorlage beiliegenden Fassung.

Dem Bauausschuss, Finanzausschuss und Hauptausschuss sind ¼ jährlich Finanzentwicklungsübersichten (Einnahmen/Ausgaben) im Wege des Berichtswesens durch das Stadtbauamt vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Stellenübersicht der Städt.Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2005

Unter Hinweis auf die Vorlage der Städt.Kurverwaltung 02.12.04, die vom Vorsitzenden des Tourismus- u. Kulturausschusses, Ratsherrn Kühme, mit ergänzenden Erläuterungen eingebracht wird, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Stellenübersicht der Städt.Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2005 gem. der der o.e. Vorlage anliegenden Übersicht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Wirtschaftsplan der Städt.Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2005

Unter Hinweis auf die Vorlage der Städt. Kurverwaltung v. 02.12.04, die vom Vorsitzenden des Tourismus- und Kulturausschusses, Ratsherrn Kühme, mit ergänzenden Erläuterungen eingebracht wird, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Wirtschaftsplan der Städtischen Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2005 gem. nachstehender Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 Eig.VO.

1. Erfolgsplan

Erträge	€	263.000
Aufwendungen	€	478.000
Jahresverlust	€	215.000

2.Vermögensplan

Erträge	€	99.500
Aufwendungen	€	99.500

3. Gesamtbetrag der Kredite € 0

4. Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen € 0

5. Höchstbetrag der Kassenkredite € 50.000

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. Stellenplan der Stadtverwaltung Mölln 2005

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Ratsherr Kühl, bringt die Vorlage der Personalabteilung v. 08.12.04 mit dem anliegenden Stellenplan und der vorgelegten Veränderungsliste und ergänzenden Erläuterungen ein.

Angeregt wird, Anfang des Jahres unter Beteiligung von Politik und Verwaltung über evtl. Strukturveränderungen innerhalb der Verwaltung zu sprechen.

Unter Hinweis hierauf und nach abschließender Erörterung fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Stellenplan 2005 unter Einarbeitung der der o.e. Vorlage beigefügten Änderungsliste.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14. Haushaltsplan 2005 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt und Finanzplan einschl. Finanzplanungswerte 2004 bis 2008) mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept und der Änderungsübersicht v. 07.12.04
15. Haushaltssatzung der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2005

Verwiesen wird auf die Vorlagen des Kämmereiamtes v. 07.12.04 sowie auf die mit Datum vom 10.12.04 vorgelegten Änderungsvorlagen, ferner auf einen beschlossenen Antrag betr. Begrenzung der Redezeit auf 6 Minuten, siehe TOP 3 der Niederschrift (gem. §§ 12 Abs. 4p) u. 18 Abs. 6 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung).

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Ratsherr Schlegel, bringt den Haushalt 2005 mit ergänzenden Erläuterungen und unter Hinweis auf Zahlen, die die derzeitige Haushaltslage deutlich machen, ein; auf besondere Merkmale des vorliegenden Haushalts wird hingewiesen, insbesondere auf den erheblichen Haushaltsfehlbedarf in Höhe von ca. 2,2 Mio. €. Nach dem einstimmigen Beschluss des Finanzausschusses wird jetzt auch die Stadtvertretung um Zustimmung gebeten.

Es folgt eine Haushaltsdebatte.

Kurz zusammengefasst wird folgendes festgehalten:

- Die zentrale Frage ist: Wo liegen die Gründe für die dramatische Haushaltslage der Stadt? –Einschätzungen und Beurteilungen hierzu werden von Vertretern aller Fraktionen vorgenommen. Dabei sind die vielfältigen Entwicklungen und Gründe, die zur derzeitigen Situation geführt haben, Gegenstand der Erörterung. Schwerpunkte des Haushalts werden im einzelnen genannt. Auch auf Unwägbarkeiten im Hinblick auf noch ungeklärte Folgen der Arbeitsmarktreform Hartz IV wird hingewiesen.

Die Debatte zeigt, dass mit Ausnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Fraktionen der CDU, SPD, FMW und FDP dem Haushalt zustimmen, obwohl übereinstimmend beklagt wird, dass Investitionen bei der derzeitigen Lage kaum möglich sein werden und eine freie Finanzspitze nicht mehr vorhanden ist. Eine Alternative wird jedoch nicht gesehen; geringe Chancen einer Einflussnahme werden lediglich beim Personalkostenetat gesehen.

-Ratsherr Schlegel weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion mit der von der CDU-Fraktion nach 2003 und 2004 jetzt vorgeschlagenen und vom Finanzausschuss beschlossenen erneuten Deckelung der Personalkosten nicht einverstanden ist. Hierzu wird Einzelabstimmung beantragt.

- Die Vertreter der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen machen ihre kritische Haltung zum Haushalt 2005 ausführlich deutlich. Dabei wird u.a. erinnert an ihre in den Sitzungen des Finanzausschusses am 06.12.04 und des Bauausschusses am 08.12.04 gestellten Anträge; durch sie hatte man sich konkrete und nachhaltige Umsetzungen in der Stadtentwicklung erhofft. Aufgrund der aber abgelehnten Anträge sieht man sich jetzt nicht in der Lage, dem vorliegenden Haushalt zuzustimmen.

- Von Bürgermeister Engelmann werden allgemeine Erläuterungen und Einschätzungen zur Haushaltslage gegeben – unter Hinweis auf die Einflüsse, die zur jetzigen prekären Haushaltssituation der Stadt geführt haben. So bringt er u.a. auch deutlich zum Ausdruck, dass s.E. nur eine tiefgreifende Gemeindefinanzreform aus der Misere heraushelfen wird. Deutlich macht er im Hinblick auf die Deckelung der Personalkosten, dass es bisher gelungen ist, in den Grenzen zu bleiben, man jedoch nicht ständig „neu deckeln“ könne. Die Folge hiervon wäre, dass man sich dann auch irgendwann einmal Gedanken machen müsse über einen evtl. Aufgabenverzicht in bestimmten Bereichen bis hin zu betriebsbedingten Kündigungen. Bisher konnte hiervon glücklicherweise abgesehen werden. Gleichwohl gibt er zu erkennen, dass er einverstanden ist, im Hauptausschuss über evtl. strukturelle Veränderungen zu diskutieren.

Nach Austausch der unterschiedlichen Meinungen lässt Bürgervorsteher Heidelberg zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion betr. „Deckelung der Personalkosten“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen.

Damit bleibt es bei der lt. Vorlage vorgesehen Deckelung in Höhe von 6.664.300,-- € .

Die Stadtvertretung fasst sodann unter Hinweis auf die Vorlagen des Kämmereiamts v. 07. 12. 04 und unter Berücksichtigung der Änderungsvorlagen v. 10.12.04 folgende

Beschlüsse:

Zu TOP 14: Die Stadtvertretung beschließt den Haushaltsplan 2005 einschl. der Änderungsübersicht mit den Finanzplanungswerten 2004 bis 2008 und mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

Zu TOP 15: Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2005 gem. beiliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

16. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Mölln (Beitrags- und Gebührensatzung)

Unter Hinweis auf die Vorlage v. 02.12.04, die vom Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ratsherrn Schlegel, mit kurzen Erläuterungen eingebracht wird, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Mölln (Beitrags- und Gebührensatzung) gem. dem der o.e. Vorlage beiliegenden Entwurf nebst Anlagen.

Der Beschluss beinhaltet eine Billigung der Vorkalkulation der Zusatzgebühr 2005 für die Einleitung über das Kanalnetz sowie für abflußlose Sammelgruben und Hauskläranlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

17. Neue Elektronische Datenverarbeitung
Entfällt durch Beschlussfassung zu TOP 14/15.

18. 8. Satzung der Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Mölln

Unter Hinweis auf die Vorlage v. 11.11.04 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die der o.e. Vorlage als Anlage beigefügte 8.Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Mölln i.d. F. der 7. Änderung v. 15.10.2004 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

19. 4. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Mölln

Unter Hinweis auf die Vorlage der Bauverwaltung v. 02.12.04 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die der o.e. Vorlage als Anlage beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Mölln v. 21. Juni 2000 i.d.F. v. 15.10.2004 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

20. Aufhebung der Satzung über die Genehmigungsbedürftigkeit von Grundstücksteilungen

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamtes v. 24.11.04, die von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Ratsherrin Gehrman, eingebracht und ergänzend kurz erläutert wird, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die der o.e. Vorlage beiliegende Satzung der Stadt Mölln über die Aufhebung der Satzung über die Genehmigungsbedürftigkeit von Grundstücksteilungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

21. Feststellung des Jahresabschlusses der Städt.Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2003

Die Vorlage der Städt.Kurverwaltung v. 02.12.04 wird vom Vorsitzenden des Tourismus- u. Kulturausschusses, Ratsherrn Kühme, mit kurzen ergänzenden Erläuterungen eingebracht. Unter Hinweis hierauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt von dem Bestätigungsvermerk der PWC Deutsche Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg über die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2003 der Städtischen Kurverwaltung Mölln Kenntnis und genehmigt den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung.
2. Die Bilanz der Städtischen Kurverwaltung Mölln zum 31.12.2003 wird in Aktiva und Passiva auf 882.448,00 € festgestellt.
3. Die Erfolgsrechnung 2003 wird auf den Jahresverlust von 160.534,06 € festgestellt.
4. Der Ausgleich des Jahresverlustes in Höhe von 160.534,06 € erfolgt über den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

22. Behandlung der Anträge der Fraktionen
Entfällt – sieht TOP 3.

23. Anfragen und Eingaben

Ratsherr Kühl bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion bei Bürgervorsteher Heidelberg für die heute letztmalig geleitete Sitzung; Dank und Anerkennung beziehen sich auch auf die professionelle Leitung der Stadtvertretersitzungen in der Vergangenheit sowie auf die gute Vertretung der Stadt nach außen.

24. Schließung der Sitzung
Mit einem Dank für die Mitarbeit und einer Einladung zu einem anschließenden *Umtrunk im Stadthaus* schließt Bürgervorsteher Heidelberg die Sitzung um 20.32 Uhr.

Matthias Heidelberg
Bürgervorsteher

gez. Unterschrift
Elke Spuler
Protokollführerin

Auswertung

der Niederschrift über die 06. Sitzung der Stadtvertretung am 16.12.04

Von den Punkten haben folgende Ämter u. Abteilungen Auszüge erhalten:

TOP 3	am 10.01.05	Hauptamt, Stadtbauamt
TOP 5	am 06.01.05	Forst-u.Grünflächenamt Stadtbauamt
TOP 6	am 06.01.05	Hauptamt, Vorzimmer Bgm.
TOP 7	am 06.01.05	Kämmereiamt, Sozialabteilung
TOP 8	am 20.12.04	Hauptamt
TOP 9	am 20.12.04	Kämmereiamt
TOP 10	am 22.12.04	Kämmereiamt, Stadtbauamt
TOP 11	am 20.12.04	Personalabteilung Kämmereiamt Städt.Kurverwaltung
TOP 12	am 20.12.04	Kämmereiamt, Städt.Kurverwaltung
TOP 13	am 22.12.2004	Personalabteilung, Kämmereiamt
TOP 14/15	am 04.01.05	Kämmereiamt, Personalabteilung
TOP 16	am 17.12.04	Hauptamt, Steuerabteilung, Stadtbauamt
TOP 18	am 17.12.04	Hauptamt, Steuerabteilung, Bauverwaltung
TOP 19	am 17.12.04	Hauptamt, Steuerabteilung, Stadtbauamt
TOP 20	am 20.12.04	Hauptamt, Kämmereiamt, Stadtbauamt
TOP 21	am 20.12.04	Kämmereiamt, Städt.Kurverwaltung

Mölln, den 10. Januar 2005

Stadt Mölln

Der Bürgermeister

I.A.

gez.Unterschrift



Stadt Mölln
Der Bürgervorsteher



Eulenspiegelstadt
mit Herz

MÖLLN

Mittelzentrum
Staatl. anerkannter Kneippkurort



Im Dezember 2004

*Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Kolleginnen und Kollegen.*

beim abendlichen Bummel durch die sehr schön weihnachtlich geschmückte und erleuchtete Hauptstraße lässt sich unschwer feststellen: Das Weihnachtsfest steht bevor, und das Jahr 2004 neigt sich seinem Ende entgegen.

Die letzte Sitzung der Stadtvertretung in diesem Jahr hat begonnen, wichtige Entscheidungen bezüglich der finanziellen Situation der Stadt Mölln sind mit der Verabschiedung des Haushaltes 2005 zu treffen.

Das Jahr 2004 war für Mölln ein Jahr mit vielen bedeutsamen Ereignissen. Erinnern möchte ich an:

Die Bürgermeisterwahl, die Erweiterung der Hauptschule Schäferkamp, den Straßenausbau in verschiedenen Bereichen der Stadt; außerdem gab es intensive Beratungen über die Entscheidung für das kostenlose Parken am Sonnabend; sehr beschäftigt haben uns ferner die Diskussionen um den Karstadt Standort, die überraschende Nachricht zur Schließung der Bundeswehrverwaltungsschule III, die Bewerbung zur Landesgartenschau, die Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen des Dorfentwicklungsplanes Nusse, das Projekt „Hafenumfeld“ - Ereignisse, die exemplarisch für eine dynamische Stadt stehen.

In meinem letzten Weihnachtsgrußwort möchte ich Ihnen ein Resümee mitgeben, das ich über die vielen Jahre meiner politischen Tätigkeit gewonnen habe: Bei allen politischen Meinungsverschiedenheiten, die naturgemäß sein müssen, Mölln zeichnete sich in den wichtigen Fragen der Stadtentwicklung immer dadurch aus, dass eine große Einmütigkeit in den Beschlusslagen erzielt werden konnte. Diese Einmütigkeit ist der Garant für eine konsequente und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Stadt. Dies

ist eine Gegebenheit, die uns von anderen Kommunen deutlich unterscheidet.

Die Themenfelder der nächsten Jahre sind schon heute absehbar: Die Finanzlage -ein bundesweiter Dauerbrenner-, die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept der Bewerbung um die Landesgartenschau, die eine Veränderung des Stadtbildes mit sich führen könnten, die Entscheidungen zur Nachnutzung der Bundeswehrverwaltungsschule III und die Situation des DRK Krankenhauses Mölln-Ratzeburg seien hier als besonders bedeutsam genannt.

Bei all diesen Entscheidungen ist kein Platz für parteipolitische oder gar persönlich motivierte Profilierungssüchte. Dafür sind die damit einhergehenden Auswirkungen viel zu bedeutsam für unsere Stadt. Ich bitte Sie daher eindringlich: Nehmen Sie sich dieser schwierigen Aufgaben gemeinsam zum Wohle unserer Stadt an.

Die in den nächsten Jahren anstehenden Entscheidungen werde ich natürlich aus der Ferne mit Interesse beobachten. Ich wünsche Ihnen immer eine glückliche Hand und auch den manchmal dazugehörigen Mut, schwierige Entscheidungen zu treffen. Vermitteln Sie diese Entscheidungen unseren Bürgerinnen und Bürgern, damit das Vertrauen in die Kommunalpolitik erhalten bleibt. Wir sind nicht so schlecht, wie es einige überregionale Presseorgane gerne darstellen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen der Stadtvertretung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren. Danken möchte ich aber auch der Verwaltung, und es sei mir gestattet, Frau Spuler und Herrn Kohlrus besonders zu erwähnen und zu danken für Unterstützung, die Sie - die Mitglieder der Stadtvertretung -und ich im besonderen Maße erfahren haben. Meinen zukünftigen Kollegen, Herrn Bürgermeister Engelmann, möchte ich nicht vergessen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit kann nur funktionieren, wenn man sich persönlich gut versteht.

Allen Möllnerinnen und Möllnern wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sehr freuen würde ich mich, möglichst Viele von Ihnen anlässlich unseres
traditionellen Neujahrsempfanges
am Sonntag, 09. Januar 2005, 11.30 Uhr – 13.00 Uhr,
im Stadthaus begrüßen zu können.

Mit den herzlichsten Wünschen
Ihr
gez. Unterschrift
Matthias Heidelberg

Bürgervorsteher Matthias Heidelberg
04542/803152-Fax 04542/203240 - E-Mail:buergervorsteher@stadt-moelln.de

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluß der Stadtvertretung vom 16.12.2004 -und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde – folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das **Haushaltsjahr 2005** wird

- | | | |
|----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | | |
| in der Einnahme auf | | <u>18.716.300 EUR</u> |
| in der Ausgabe auf | | <u>20.926.300 EUR</u> |
| | Haushaltsfehlbedarf: | <u>2.210.000 EUR</u> |
| und | | |
| 2. im Vermögenshaushalt | | |
| in der Einnahme auf | | <u>4.299.800 EUR</u> |
| in der Ausgabe auf | | <u>4.299.800 EUR</u> |
| festgesetzt. | | |

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|--|--|-----------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | | <u>300.000 EUR</u> |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | | <u>150.000 EUR</u> |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | | <u>4.000.000 EUR</u> |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | | <u>168,46 Stellen</u> |

§ 3

Die Hebesätze für die **Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|--|--|------------------------|
| 1. Grundsteuer | | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | | <u>280 v.H.</u> |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | | <u>290 v.H.</u> |
| 2. Gewerbesteuer | | <u>320 v.H.</u> |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **15.000 EUR**. Die Genehmigung der Stadtvertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Stadtvertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßigen eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

§ 5

Für die nach Anlage zu § 2 Abs. 2 Nr.6 GemHVO zum Haushaltsplan im Verwaltungshaushalt nach § 15 Abs. 2 GemHVO gebildeten Budgets gelten folgende Budgetierungsregelungen:

- a) Die Ausgaben eines Budgets innerhalb eines Abschnittes/Unterabschnittes mit Ausnahme der Ausgaben der Gruppierungsnummern 660 (Verfügungsmittel), 679 (innere Verrechnungen), 680 (Abschreibungen), 685 (Verzinsung des Anlagekapitals) und 689 (Rückstellungen) sind gegenseitig deckungsfähig.
- b) Die Ausgaben eines Budgets innerhalb eines Abschnittes/Unterabschnittes mit Ausnahme der Gruppierungsnummern 660 (Verfügungsmittel), 679 (innere Verrechnungen), 680 (Abschreibungen), 685 (Verzinsung des Anlagekapitals) und 689 (Rückstellungen) sind übertragbar.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Mölln, den

Engelmann
Bürgermeister